

Stellungnahme zu den Medienberichten über geplante Filialschließungen

Regensburg, 20.2.2016

Ja, es ist richtig, dass die Sparkasse Regensburg die Schließung von Filialen als Reaktion auf ein sich immer schneller veränderndes Kundenverhalten nicht länger vermeiden kann.

Unsere Kunden kommen schlichtweg seltener in die Filiale als früher. Sie nutzen immer stärker unsere alternativen Angebote wie Online-Banking, telefonischen Kundenservice, Sparkassen-App oder Internetfiliale.

Der Vorstand der Sparkasse Regensburg hat dem Verwaltungsrat ein Konzept über eine neue Filialstruktur zur Entscheidung vorgelegt, das die Schließung von Standorten beinhaltet. Als oberstes Entscheidungsgremium wird der Verwaltungsrat entscheiden – voraussichtlich am 20. März 2016.

Deshalb werden wir zu einzelnen Standorten keine Aussage treffen, bis tatsächlich eine Entscheidung getroffen ist.

Wir werden nach der Entscheidung die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unsere Kunden sowie die betroffenen Bürgermeister informieren. Im Anschluss daran werden wir der breiten Öffentlichkeit umfangreiche Informationen zur Verfügung stellen.

Vier Punkte wollen wir an dieser Stelle aber deutlich machen:

1. Die Sparkasse Regensburg wird weiterhin mit einem breiten und gut erreichbaren Filialnetz in Stadt und Landkreis Regensburg vertreten sein.
2. Die Bargeldversorgung wird flächendeckend sichergestellt bleiben.
3. Wir verfolgen das Ziel, dass unsere Kunden weiterhin von ihren vertrauten Beratern betreut werden.
4. Falls wir Filialen schließen, so wandern die Mitarbeiter und Kunden in die nächstgelegene Filiale.

Mit einer neuen Filialstruktur sorgen wir in einem dynamischen Wettbewerbsumfeld und angesichts immer strengeren aufsichtsrechtlichen Pflichten für zukunftsichere Arbeitsplätze.

Das bedeutet für uns auch: Standortschließungen haben nicht den Abbau von Arbeitsplätzen zum Ziel.